



HEINZ-Fenster Pflege-Fibel

Herzliche Gratulation zu Ihren HEINZ-Fenster

Ihre HEINZ-Fenster sind nach dem neusten Stand der Technik konstruiert, gefertigt und sachgerecht auf dem Bau montiert worden. Wie jedes andere Bauteil in Ihrem Hause, unterliegen auch die Fenster – je nach Gebrauch – einer normalen, unvermeidlichen Abnutzung.

Wir möchten, dass Sie über Jahre hinweg mit unseren Fenstern zufrieden sind. Von uns aus sind dafür alle Vorkehrungen getroffen worden. Doch jetzt liegt es in ihrer Hand, die funktionalen Bereiche zu erhalten.

Neben der sorgfältigen Betätigung der zu öffnenden Flügel – wozu wir unter anderem auch das tatsächliche, feste Verriegeln in Verschlussstellung zählen – gibt es Verschleissteile, die von Zeit zu Zeit zu kontrollieren sind. Sofern Sie mit der notwendigen Sachkenntnis diese Arbeiten selber ausführen wollen, gibt Ihnen diese Broschüre einige Tipps, wie Sie die Lebensdauer und die einwandfreie Funktionstüchtigkeit Ihrer Fenster erhalten und wesentlich verlängern können.

Sollten Sie Mängel entdecken, benachrichtigen Sie uns bitte sofort. Wir stehen Ihnen mit einem einwandfreien Service jederzeit zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihren neuen Heinz-Fenstern!



**Geeignete
Reinigungs-
und Pflegemittel**

Das 1x1 der Fensterpflege

Die Reinigung der Fenster erfolgt mit klarem Wasser in Verbindung mit einem haushaltüblichen, milden Reinigungs- oder Spülmittel. Besonders hartnäckige Verschmutzungen können auch mit verdünntem Spiritus (Verhältnis 1:10) entfernt werden. **Grobe Scheuermittel oder sonstige aggressive Stoffe sind ungeeignet**, weil diese die Glas- und Rahmenoberflächen angreifen und beschädigen können. Ebenfalls dürfen zur Reinigung der Fensterrahmen **keine materialanlösenden Mittel**, wie z.B. Azeton, Nitro, Farbverdünner usw. verwendet werden.

Grundreinigung

Beim Einbau und Einputzen der neuen Fenster werden Rahmen und Glas verunreinigt. Diese Verschmutzungen lassen sich mit den im Abschnitt 1 aufgeführten Reinigungsmitteln entfernen. Klebereste oder sonstige wasserunlösliche Teile auf Scheiben entfernt man am besten mit einer scharfen Rasierklinge, die man möglichst flach zur Scheibe halten muss. Mörtelreste sind mit einem halbharten Spachtel vorsichtig abzuschieben und mit einem feuchten Lappen abzuwischen. Achten Sie darauf, dass die winzig-scharfen Kieselsteine des Mörtels keine Kratzer auf Scheiben und Rahmen hinterlassen.

Fensterreinigung

Zur Reinigung der Holzrahmen und der Gläser genügt ein einfaches Abwaschen mit Wasser. Beim Putzen der Fenster sind die **Entwässerungsöffnungen zu kontrollieren, bei Verstopfungen ist der Schmutz zu entfernen.**

**Pflegeintervalle
der verschiedenen
Fensterbauteile**

Dichtungen und Drehteile (Beschläge) sollten periodisch kontrolliert werden.

Generell gilt folgende zeitliche Tabelle für Unterhaltsarbeiten:

Service-Intervalle in Jahre	2	5	8	10	12	14	16	18	20
Beschläge ölen	●								
Beschläge nachstellen		●							
Versiegelung kontrollieren		●							
Anstrich aussen, Naturfenster		●							
Anstrich aussen				●			●		
Anstrich innen									●
Falzdichtung auswechseln									●
Versiegelung erneuern									●

**Beschläge ölen
oder fetten**

Ihre Fenster sind mit hochwertigen Beschlägen ausgerüstet. Damit die Leichtgängigkeit und einwandfreie Funktion der Fenster erhalten bleibt, sind die beweglichen Teile der Fenster zu säubern und zu ölen oder zu fetten. Verwenden Sie **ausschließlich** säure- und harzfreies Fett oder Öl.

Beschläge nachstellen

Bei Fenster – und Balkontürflügeln kann sich die Lage des Flügels infolge starker Nutzung oder

durch hohe Beanspruchung im Laufe der Zeit verändern. Die heutigen modernen Beschläge erlauben eine Nachregulierung mit wenig Aufwand. So können Sie zum Beispiel das Streifen unten am Rahmen beheben, indem Sie das untere Band nach oben und das obere Band nach aussen drehen. Sollte der Flügel an Anpressdruck verloren haben, verstellen sie die exzentrischen Pilzköpfe bis der ursprüngliche Anpressdruck wieder vorhanden ist.

Einwandfrei einjustierte Flügel gewährleisten die geforderte oder erwartete Schalldämmung und eine optimale Dichtheit gegen Schlagregen und Wind.

Prüfen Sie alle sicherheitsrelevanten Beschlagteile auf festen Sitz und Verschluss. Die Einstellarbeiten an den Beschlägen, besonders im Bereich der Ecklager und Scheren, sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Flügel muss durch uns ausgeführt werden.

Falzdichtungen sorgfältig behandeln

Sie werden nur so lange Freude an Ihren Fenstern haben, wie die Falzdichtungen einwandfrei funktionieren. Moderne Dichtungen bestehen aus einem Silikon-Kautschuk-Gemisch, das eine lange Lebensdauer, ein hohes Rückstellungsvermögen und damit eine dauernde Dichtheit des Fensters garantiert. Achten Sie darauf, dass Ihre Dichtungen bei Nachbearbeitungen und Renovationen nicht überstrichen werden. Dies führt sofort zu hohen Einbussen der Rückstellfähigkeit der Dichtungslippen. Auch scharfe Reinigungsmittel verkürzen die Lebenszeit des Materials und Rückstellvermögen der Dichtung selber.

Merke:

Dichtungen dürfen nur mit schwachen Reinigungsmitteln gereinigt werden. Anstriche auf Dichtungen und hauptsächlich auf den Dichtungslippen sind zu vermeiden.

Versiegelungsfugen kontrollieren

Es ist wichtig, dass kein Wasser zwischen die Bauteile eindringen kann. Bitte prüfen Sie die Fugen zwischen Rahmen und Mauerwerk oder Glas und Flügelrahmen auf Ablösungen der Dichtmasse oder kleine Risse, und melden Sie uns, falls Sie etwas feststellen.

Spezielle Hinweise auf Gefahren, Unterlassungen und Bedienung

Auch ein einwandfrei gefertigtes Fenster birgt Gefahren in sich, die, wenn die Regeln der Bedienung und der Wartung ausser Acht gelassen werden, zu Unfällen und Schäden am Fenster selber führen können. Beachten Sie deshalb unbedingt die nachfolgenden Hinweise:

1. Benützen Sie zur Reinigung nie aufeinander gestellte Stühle. Eine einfache Haushaltleiter, die den Sicherheitsvorschriften entspricht, kann Sie im schlimmsten Fall vor einem folgenreichen Unfall bewahren.
2. Denken Sie daran, dass Sie nach der Reinigung die zuvor ausgehängten Scheren sowie Fang- und Putzscheren wieder einhängen. Im Unterlassungsfalle kann bei der nächsten Reinigung einer Person der Fensterflügel auf den Kopf fallen.
3. Fensterflügel dürfen nicht zusätzlich belastet werden, daher bei Reinigungsarbeiten nicht auf den geöffneten Flügel abstützen. Bei Überbelastung besteht die Gefahr, dass die Bänder brechen und damit ein Absturz mitsamt dem Fensterflügel eintreten kann.
4. Achten Sie bitte darauf, dass der Flügel nicht gegen die Leibung gedrückt wird. Dies führt zur Überbelastung der Bänder, die sich dadurch auch verstellen können.
5. Keine Gegenstände zwischen Rahmen und Flügel klemmen. Wollen Sie, dass Ihr Flügel in geöffneter Stellung gesichert ist, lassen Sie einen mechanischen Feststeller durch uns einbauen.



Das richtige Lüften

Ausgangslage

Hauptsächlich in den Winterhalbjahren häufen sich die Klagen über Kondenswasserbildung in Wohnbauten. Die Folgen dieser Kondenswasserbildung sind Feuchtigkeitsschäden und –mängel wie Schimmelpilzbefall an den Innenseiten von Aussenwänden und Fensterteilen, störende Niederschläge am Fenster, Fleckenbildung und Tapetenablösungen.

Die Ursache

Wie bekannt ist, enthält die Luft stets einen gewissen Anteil an unsichtbarem Wasserdampf. Dieser Anteil kann jedoch nicht beliebig hoch sein. Vielmehr besteht eine obere Grenze, die von der Temperatur abhängt. Je kälter die Luft, desto weniger Wasserdampf kann sie aufnehmen. Kühlt man also einen Bauteil stark ab, so kühlt sich die Luft an seiner Oberfläche ebenfalls ab. Damit kann sie aber den im warmen Zustand enthaltenen Wasserdampf nicht mehr tragen. Der überschüssige Wasserdampf wird bei dieser so genannten Taupunkttemperatur ausgeschieden und erscheint als Wasser auf dem Bauteil. Dies kann sowohl die Fensterscheibe, als auch die Innenseite einer nicht ausreichend wärmedämmenden Aussenwand sein. Besonders gefährdet sind Wände, Decken, Nischen und Oberflächen von Aussenwänden hinter eng anstehenden Möbeln, weil geringe Luftzirkulation die Abkühlung und die Kondensatbildung fördert.

Das Auftreten von Kondenswasser hat also meistens etwas mit kalten Wänden oder anderen kalten Bauteilen in geheizten Räumen zu tun. Die andere Ursache ist die Anreicherung der Raumlufte mit Feuchtigkeit. Die Raumlufte nimmt aus ihrer Umgebung, also aus Pflanzen, von menschlicher Atmung und selbst aus dem Holz und Mauerwerk, Feuchtigkeit auf. Wasserdampf aus Küche und Bad reichern die Luft zusätzlich mit Feuchtigkeit an und zwar umso mehr, je wärmer sie ist. Durch die menschliche Transpiration während der Nacht kann sich die Luftfeuchtigkeit derart steigern, dass auch in Schlafzimmern Kondenswasser entstehen kann.

Merke:

Die Gefahr der Oberflächenkondensation an Fenstern und Aussenwänden ist umso grösser, je feuchter die Raumlufte und je kälter die Oberfläche dieses Bauteils ist. Die Raumlufte ist umso feuchter, je geringer der Luftaustausch mit der Aussenluft ist und je mehr Feuchtigkeitsquellen vorhanden sind.

Lüftung als Gegenmassnahme

Die Hauptursachen der vermehrten Kondenswasserbildung liegen heute bei der aus Energie-spargründen notwendigerweise dichteren Gebäudehülle und einem Fehlverhalten bei der Lüftung von Wohnräumen. Früher erfolgte eine natürliche und dauernde Lüftung durch undichte Stellen in der Gebäudehülle (Fenster, Mauerwerk, Rollladenkasten, etc.). Durch die Zufuhr von kalter, trockener Luft über diese Undichtheiten war die in der beheizten Raumluft enthaltene Feuchtigkeit teilweise so gering, dass Luftbefeuchter eingesetzt werden mussten zur Sicherstellung eines angenehmen Raumklimas. Heute werden die Gebäudehüllen konsequent auf das technisch machbare Optimum abgedichtet. Dies verhindert den früher üblichen Luftaustausch und führt zu einer Feuchtigkeitsanreicherung in der Raumluft. Diese hohe Feuchtigkeit muss durch gezieltes Lüften, aber unter Berücksichtigung des Energiesparens, wieder abgeführt werden.

Richtiges Lüften hilft, hohe Luftfeuchtigkeiten und grosse Abkühlungen von Bauteilen sowie grosse Energieverluste zu vermeiden. Richtiges Lüften ist ausserdem wichtig für die Erhaltung einer guten Raumluftqualität.

Richtiges Lüften heisst: Während 5 bis 6 höchstens 10 Minuten sind die Fenster vollständig zu öffnen (Stosslüften). Besonders wirksam ist die kurze Querlüftung (Durchzug). Mit diesen Massnahmen wird in kurzer Zeit viel Raumluftfeuchte abgeführt, das Auskühlen der Wand- und Decken-Oberfläche verhindert und eine Menge Heizenergie gespart.

Wann soll gelüftet werden? Machen Sie es sich zur Gewohnheit, bewohnte Räume am Tag 3-mal zu lüften, am Morgen, am Mittag und am Abend, und zwar so, wie unter Punkt 2 beschrieben.

Richtiges Lüften bei längerer Abwesenheit. Vermeiden Sie es, während der Heizperiode das Fenster oder andere Lüftungseinrichtungen in dauernder Kippstellung geöffnet zu lassen. In dieser Stellung kühlen die angrenzenden Bauteile derart aus, dass sich Kondenswasser bilden kann. Zudem geht damit dauernd Heizenergie verloren. Der Einsatz des Dreh-Kipp-Verschlusses ist jedoch in den Sommermonaten angebracht. Das Fenster in dauernder Kippstellung ist in diesen Monaten die richtige Lüftungseinrichtung, die hilft, die Raumluftqualität zu verbessern. Sie ist aber kein Ersatz für die richtige Stosslüftung, die von Zeit zu Zeit auch im Sommer vorgenommen werden sollte.

Richtiges Lüften und Raum- temperatur

Senken Sie die Raumtemperatur nicht übermässig und ohne Überprüfung der Isolationsqualität der Gebäudehülle. Unverhältnismässige Energiesparbemühungen können zu Kondenswasserschäden und zu hygienischen Problemen (Schimmelpilzbildung) führen. Bleiben Sie in den Wohnräumen bei einer Temperatur von ca. 20 Grad Celsius und in den Schlafräumen bei ca. 17 Grad. Die Türen zwischen kühleren Schlafräumen und den übrigen wärmeren Räumen sollten geschlossen bleiben, dies vor allem bei offenen Grundrissen (z.B. offenes Treppenhaus).

Merke:

Richtiges Lüften (Stosslüften) spart Energie, ist hygienischer und vermeidet Feuchtigkeitsschäden in Wohnräumen.